

22.12.2020 - 15:00 Uhr

Koreas "YeonDeungHoe" (Laternenlichtfest) als immaterielles Kulturerbe der Menschheit in die UNESCO-Liste aufgenommen

Seoul, Südkorea (ots/PRNewswire) -

YeonDeungHoe, ein traditionelles koreanisches Kulturfest, bei dem die Teilnehmer Laternen anzünden, um Buddhas Geburtstag zu feiern, wurde von der UNESCO zum immateriellen Kulturerbe der Menschheit ernannt.

Erleben Sie hier die interaktive Multichannel-Pressemitteilung: https://www.prnasia.com/mnr/ydh_202012.shtml

Auf der 15. Session des Zwischenstaatlichen Komitees der UNESCO zur Bewahrung des Immateriellen Kulturerbes, die am 16. Dezember online im UNESCO-Hauptquartier in Paris, Frankreich, stattfand, wurde YeonDeungHoe als immaterielles Kulturerbe der Menschheit bestätigt.

Das Festival findet jährlich statt, um die Geburt von Buddha zu feiern, der ein weises Leben führte, um eine bessere Welt zu schaffen. Die Menschen zünden die Laternen an, während sie während der Veranstaltung ihre Wünsche äußern. "YeonDeung" bedeutet wörtlich "Anzünden einer Laterne", was als das Erleuchten des Herzens und der Welt interpretiert werden kann, mit dem Wunsch nach Weisheit, Barmherzigkeit, Glück und Frieden.

Die Tradition geht auf das Jahr 866 zurück, wobei die ersten historischen Aufzeichnungen aus dem alten Königreich Silla (57 v. Chr. - 935 n. Chr.) berichten, dass die Veranstaltung im *Hwangnyongsa*-Tempel in Gyeongju stattfand. Seitdem ist es eine repräsentative koreanische traditionelle Kultur, die 1.200 Jahre lang alle Freuden und Sorgen mit dem koreanischen Volk durch die vereinigten Silla-, Goryeo und Joseon-Dynastien geteilt hat.

Das Festival hat sich vom *GwandeungNori*, bei dem die Teilnehmer den herrlichen Anblick der beleuchteten Laternen genießen, zur aktuellen Laternenparade gewandelt, bei der die Menschen eine Parade durch die Jongno-Straße machen und dabei die selbst gebastelten Laternen halten. YeonDeungHoe wurde kreativ weitergegeben, um dem Trend der Zeit zu folgen und gleichzeitig seine Tradition zu bewahren. Es ist ein koreanisches Kulturereignis, an dem jeder freiwillig teilnehmen kann, und ein Fest, das alle gemeinsam genießen und sich gegenseitig Glück wünschen können.

Das Komitee nahm die Inklusivität von YeonDeungHoe zur Kenntnis, die dazu beiträgt, alle sozialen Grenzen zu überwinden und letztlich die kulturelle Vielfalt zum Ausdruck zu bringen. Das Komitee stellte auch fest, dass das Laternenfest die Funktion hat, Freude zu teilen und in Zeiten von Schwierigkeiten den sozialen Zusammenhalt zu stärken. Vor allem aber feierte das Komitee YeonDeungHoe als ein gutes Beispiel dafür, wie eine einzelne Inschrift dazu beitragen kann, das öffentliche Bewusstsein für die Bedeutung des immateriellen Kulturerbes im Allgemeinen zu stärken.

Um die Aufnahme des Festivals in die Liste des immateriellen Kulturerbes der UNESCO zu feiern, wird das YeonDeungHoe-Erhaltungskomitee die Sonderausstellung ausrichten und das YeonDeungHoe 2021 vorbereiten. Die Festivalteilnehmer hoffen, dass COVID-19 so früh wie möglich endet, damit sie das Festival in vollen Zügen genießen können.

Weitere Informationen zum YeonDeungHoe-Termin 2021 finden Sie unter www.LLF.or.kr/eng.

Pressekontakt:

Yeon Deung Hoe Preservation Committee
Lee Miji
maze@buddhism.or.kr
+82-2-2011-1746

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100063547/100862227> abgerufen werden.